



Rollenspiel im Sitzungssaal des Rathauses

Text: Frau Arling, Foto: Frau Fortwengel

SchülerInnen der Schule am Schloss mit überzeugtem Rollenspiel im Sitzungssaal des Rathauses

An der Schule am Schloss waren die SchülerInnen der Klassen 10aR und 10bR mit einem Projekt beschäftigt, das den geplanten Bau eines Kernkraftwerkes beinhaltete. Wochenlang hatten sie unter Anleitung der Fachlehrerinnen Rita Fortwengel und Monika Schmit zum Thema „Kernkraft“ recherchiert und sich Hintergrundwissen verschafft. Dazu zählte auch der Besuch des Kernkraftwerkes in Lingen. Die SchülerInnen waren zuvor in folgende Gruppen eingeteilt worden: Befürworter, Gegner, Organisationsteam, Presse und Arbeitskreis zur Entscheidungsfindung. Der krönende Abschluss der Arbeit bildete eine Konferenz, zu der die Organisationsgruppe alle Gremien in den Sitzungssaal des Sögelger Rathauses eingeladen hatte. Dort vertraten sie „als Politiker und Kernkraftgegner verkleidet“ ihre eingeübten Rollen und stellten das Erarbeitete in einer nahezu realen Situation vor. Sie überzeugten sich und ihre Fachlehrerinnen durch professionelles Auftreten und mit handfesten Argumenten. Nach Beenden der hitzigen Debatte traf der Arbeitskreis in diesem Jahr ihre Entscheidung für den Bau des Kernkraftwerkes. Zum Abschluss durfte die Presse noch einige Fragen stellen. Für die SchülerInnen war es eine tolle Erfahrung, den Klassenraum gegen einen authentischen Ort, nämlich den Sitzungssaal des Rathauses, zu tauschen, um dort frei zu sprechen und die Anliegen und sich selbst einmal zu präsentieren. Das Projekt der Schule am Schloss findet jährlich statt und soll den Schülerinnen und Schülern zu mehr Selbstbewusstsein z.B. bei Bewerbungsgesprächen verhelfen und ist somit ein Bestandteil guter berufsorientierter Bildungsarbeit.